

steuer 1 067 717, Kredit 2 553 064, Kaut. u. Einlagen 3 380 326, Akzepte 1 068 127, Ertragschein-Einlösungs-K. 2329, Gewinn 1 536 342 (davon Div. 1 260 000, Tant. an A.-R. 360 000, Vortrag 147 951). Sa. RM. 21 015 479.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gesamtausgaben 24 002 187, Abschr. 1 523 593, Gewinn 1 387 124. Sa. RM. 26 912 905. — Kredit: Einnahmen RM. 26 912 905.

**Kurs:** Ende 1924—1929: 22, 102, 224, 215, 224, 170 ‰. Okt. 1919 in Hamburg eingeführt. Seit Sept. 1927 auch in Berlin notiert. Ende 1927—1929: 216, 224,5, 170,5 ‰.

**Dividenden:** 1912/13: 7 ‰; 1923/24—1928/29: 7, 12, 14, 14, 14 ‰.

**Vorstand:** Ordentl. Vorstandsmitglieder: kaufm.: A. Erichsen, Altona (Elbe), Vors.; Abt. St. Pauli, Hamburg 4: H. Adloff, Hamburg; A. Grau, Wandsbek; techn.: Abt. Bavaria, Altona: A. Lindemann, Altona (Elbe).

**Prokuristen:** Abt. Bavaria, Altona: W. Abrahams, Altona (Elbe); A. Japcke, Blankenese (Holstein); Abt. Export, Altona: H. Erichsen, Altona (Elbe); Abt. Uhlenhorst, Hamburg 21: O. Clasen, Neu-Rahlstedt; Abt. Harburg, Harburg-Wilhelmsburg 1: E. Dietz, B. Weber, Harburg-Wilhelmsburg 1; Abt. Jever, Jever (Oldb.): W. Sass, Jever (Oldb.).

**Aufsichtsrat:** Vors. Bankier Wilh. Huth, Stellv. Otto Hertling, Bank-Dir. F. Lincke. Mitgl.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Bannwarth, Hamburg; Brauerei-Dir. Arthur Göhler, Berlin-Friedrichshagen; Hermann Huth, Rechtsanw. Dr. H. Jaques, Hamburg; Karl Kohnstamm, Nürnberg; Gen.-Konsul Edgar Nölting, Hamburg; Dr. Hans Pick, Dresden; Otto Stürken, Dr. Fritz Warburg, Hamburg; Hugo Windesheim, Berlin.

**Zahlstellen:** Hamburg: Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Nordd. Bank Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges., Vereinsbank, M. M. Warburg & Co.; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank A.-G., Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Holsten-Brauerei in Altona a. E., Holstenstrasse 224.

**Gegründet:** 24./5. 1879, eingetr. 11./2. 1880. Sitz der Ges. bis 18./1. 1892 in Hamburg.

**Entwicklung:** Im Jan. 1909 erfolgte die Übernahme der Brauerei A. Janssen Witwe in Hamburg. Mitte 1914 Übernahme der Vereinsbrauerei der Hamburg-Altonaer Gastwirte in Hamburg. Im Febr. 1918 Übernahme der Germania-Brauerei in Hamburg. Die Grundstücke u. die Einrichtung dieser Brauerei wurden verkauft. Gleichzeitig wurde auch die Berg-Brauerei Kirchsteinbek für M. 660 000 erworben, zuzüglich einer achtjähr. unverzinslichen Rente von M. 30 000, abgelöst 1920 mit M. 162 000. Im Jahre 1920 Verschmelzung mit dem Bürgerlichen Brauhaus in Hamburg, welches vorher das Brauhaus Hammonia, Hamburg, u. die Wald-Brauerei, Börnsen, aufgenommen hatte, u. Verkauf sämtl. aus den verschiedenen Fusionen noch vorhandenen Grundstücke. 1922 Erwerb der Brauerei D. H. Hinselmann & Co. in Neumünster. 1923 Übernahme der Harms-Brauerei Boës u. Berkhoff, Neumünster. Laut Beschl. der G.-V. v. 28./9. 1926 Übernahme des Vermögens der Schloss-Schiffererbrauerei A.-G. in Kiel im Wege der Fusion mit Wirkung ab 1./10. 1925 durch Umtausch von je 8 Aktien der Schloss-Schiffererbrauerei von je RM 200 je 3 alte Aktien der Holsten Brauerei von je RM. 400.

**Zweck:** Betrieb des Bierbrauereigewerbes auf dem Gesellschaftsgrundstück an der Holstenstrasse in Altona u. anderen zu erwerbenden Grundstücken im Deutschen Reiche u. aller damit zusammenhängenden Geschäfte.

**Besitztum:** Abteilung Altona, Holstenstr. 224. Das Brauereigrundstück hat eine Grösse von 23 207 qm, von denen 12 408 qm bebaut sind. Es liegt in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Holstenstrasse. Die massiv erbauten Gebäude sind zur Hauptsache in den Jahren 1911/12 neu errichtet. Die Antriebskraft wird durch zwei Dampfmasch. von zus. 1000 PS, zwei Dynamomasch. u. ca. 100 Elektromotoren geliefert. Vorhanden sind 2 Sudhäuser. Die Leistungsfähigkeit beträgt ca. 700 000 hl. Die Malzsilos fassen 65 000 Ztr. — Postscheckkonto: Hamburg 38 158. ☞ Samm.-Nr. D 2 Altona 1431. ☞ Holstenber Altonaelbe. Code: A. B. C. 5<sup>th</sup> Ed. and Improved; Carlowitz; Rudolf Mosse; Universal Trade; Acme Code. Angestellte u. Arbeiter 67 u. 368.

Abteilung Neumünster, Brachenfelder Str. 45. Das Brauereigrundstück liegt innerhalb der Stadt u. hat eine Grösse von 24 523 qm, von denen ca. 6000 qm bebaut sind. Die Betriebsgebäude sind massiv gebaut u. in den letzten Jahren gründlich überholt u. zum grösseren Teil erneuert worden. Die Antriebskraft wird durch zwei Dampfmasch. von zus. 300 PS, eine Dynamomasch. von 160 Kw u. 30 Elektromotoren geliefert. Die Leistungsfähigkeit der Brauerei in Neumünster beträgt ca. 100 000 hl; der Brauerei Neumünster ist eine Malzfabrik mit einer Leistung von 12 000 Ztr. Gerste angegliedert. Angest. u. Arb. 11 u. 41.

Abteilung Kiel, Holtenauer Str. 121. Gegründet 1891 als Bierbrauerei Holsatia, sodann bis 30./1. 1901 Schlossbrauerei Kiel vorm. Gabriel & Stenner, ferner bis 1919 Schlossbrauerei Kiel A.-G.; am 12./12. 1919 Zusammenschluss mit der Bierbrauerei A. Schifferer A.-G., Kiel u. seit 1926 verschmolzen mit der Holsten-Brauerei, Altona. Produktion: Unter- u. obergärige Biere. Das Brauereigrundstück hat eine Grösse von 42 310 qm, von denen 8550 qm bebaut sind. Die massiv erbauten Gebäude stammen zum grösseren Teil aus dem Jahre 1890, sie sind in den folgenden Jahren erweitert, von 1923 bis jetzt durch Umbau der heutigen Technik angepasst. Die Antriebskraft wird durch zwei Dampfmasch. von zus. 600 PS, zwei Dynamomasch. von 250 Kw u. 60 Elektromotoren geliefert. Die Leistungs-